

RUND UM OSNABRÜCK

25

„Billig“ – „Lächerlich“ – „Merkwürdig“

Belmer Bauausschuss: Fraktionen verärgert über Stellungnahme der Verwaltung zur A 33-Nord

gc BELM. Gegen den Bau der A 33-Nord hatte sich der Belmer Rat im Dezember mit 14 zu 13 Stimmen ausgesprochen. Der Auftrag an die Verwaltung lautete, „gemeinsam mit der Gemeinde Wallenhorst alle politischen und rechtlichen Mittel auszus schöpfen, um den Bau der Autobahn zu verhindern“. Dass diese Botschaft durch aus unterschiedlich interpretiert werden kann, zeigte nun die Diskussion in der jüngsten Sitzung des Belmer Bauausschusses.

Eine Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für das Straßenbauprojekt sollte der Bauausschuss formulieren. Bürgermeister Bernhard Wellmann hatte zuvor erklärt, dass der Vorschlag der Verwaltung kurz ausfallen werde. Der Wortlaut folgte nun: „Die Gemeinde Belm lehnt den geplanten Neubau der A 33 von der A 33/B 51 bis zur A 1 ab.“

Das reichte dem erklärten Autobahngegner und SPD-Ratsherr Erwin Schröder selbstverständlich nicht. Ob der Bürgermeister inzwischen

mit der Gemeinde Wallenhorst gesprochen habe, wollte Schröder wissen. Wellmanns Antwort: „Der Satz ist so eindeutig, da brauche ich keine Gemeinde Wallenhorst für.“ Und später: „Wir machen unseren Part, die ihren.“ Der Weg werde dann gemeinsam bestritten.

Das ist wohl nicht der Weg, auf dem SPD, UWG und Grüne marschieren wollen. Die Fraktionen hatten im Rat den Antrag gestellt und auch durchgesetzt, dass sich der Rat gegen den Autobahnbau aus-

sprechen soll. Dementsprechend enttäuscht reagierte die Fraktionsvertreter. „Das ist einfach zu billig“, witterte Schröder. „Ich finde es lächerlich“, mokierte Jonas Glüschenkamp (Grüne). „Das ist wirklich merkwürdig“, kritisierte Wilhelm Rütters von der UWG. „Wir haben immer eine Begründung dazugeschrieben.“

Aber die Autobahngegner kamen nicht unvorbereitet zur Sitzung. Erwin Schröder zog eine zweiseitige Stellungnahme aus der Tasche, die er zur Abstimmung stellte. „Ich

werde das ablehnen, die Gründe sind doch alle bekannt“, gab Georg Holtmeyer knapp die Haltung der meisten Christdemokraten wieder. Das sprichwörtliche Zünglein an der Waage war erneut Heinz Hempen. Der Ratsherr ist eines der wenigen Mitglieder der CDU-Fraktion, die das Straßenbauprojekt ablehnen. Auch diesmal stimmte er mit den Autobahngegnern. Mit vier zu drei Stimmen nahm der Bauausschuss so Schröders Stellungnahme an.

Einsicht

Die Planungsunterlagen zur Autobahn-33-Nord können noch von jedermann in den Rathäusern von Wallenhorst (bis 22. Februar), und Belm (bis 21. Februar), eingesehen werden.
Bis Anfang März ist dann Zeit (in Wallenhorst ist es der 7. März, in Belm der 6. März) die Stellungnahmen einzureichen.